

## GEOLOGIE DER CHURFIRSTEN

Die Gesteine der Churfirnten und des Säntis wurden in der Kreidezeit in einem Meer abgelagert (helvetischer Sedimentationstrog). Bei der darauf folgenden Alpenbildung wurden sie Richtung Norden in ihre heutige Lage verschoben. Sie deformierten sich zu einem Bündel von Falten und Schuppen. Dieses Faltenpaket baute in seinem nördlichen Teil den Alpstein mit dem Säntis und Altmann auf. Der südliche Teil bildet die Nordabdachung der Churfirnten und des Alvierts.

Im Gebiet vom Gamserrugg und Chäserrugg sind drei Formationen der Sedimentsgesteine der helvetischen Decke aufgeschlossen: Seewerkalk, Garschella und Schrattenkalk. Diese Gesteine der Churfirnten wurden in der Kreidezeit in der Region Chur-Tödi abgelagert.

Die Gamsalp-Zone ist ein typisches Karstgebiet. Der Karst ist eine Landschaft, die vorwiegend durch Lösen des Gesteins entstanden ist, mit Erscheinungsformen wie Karren, Dolinen (Donnerlöcher) und Höhlen, wobei ein oberirdisches Entwässerungsnetz weitgehend fehlt.

Als Fossilien werden alle aus früheren erdgeschichtlichen Zeiten überlieferten Lebensspuren bezeichnet. Dabei kann es sich um Reste oder Abdrücke von Pflanzen und Tieren bzw. um Tierspuren handeln.



## GEOLOGISCHER RUNDWEG GAMSERRUGG

Anreise mit ÖV	Postautohaltestelle Wildhaus, Lisighaus
Anreise mit Auto	Parkplätze vorhanden. Bitte Signalisation "Parkplätze Bergbahnen" folgen
Sesselbahnen	Wildhaus-Oberdorf (Oberdorfbahn) Oberdorf-Gamsalp (Gamsalpbahn)
Berggasthäuser	Berggasthaus Gamsalp, 1'770 m ü. M. Berggasthaus Oberdorf, 1'230 m ü. M.
Ausgangspunkt	Gamsalp, 1'770 m ü. M.
Länge Rundweg	ca. 5 km
Informationen	12 Tafeln über die Entstehung der Churfirnten
Höhenlage	1'770 bis 1'946 m ü. M.
Höhendifferenz	ca. 180 Meter
Wanderzeit	ca. 3 Stunden
Ausrüstung	Gute Wanderschuhe und Outdoor-Bekleidung
Schwierigkeitsgrad	T2 Bergwanderung
Jahreszeit	ca. Ende Juni bis Mitte Oktober
Wanderkarte	Obertoggenburg-Alpstein (1:25'000)



Bergbahnen Wildhaus AG  
Vordere Schwendistrasse 23  
CH-9658 Wildhaus  
[www.wildhaus.ch](http://www.wildhaus.ch)

Bahnen +41 (0)71 998 50 50 [bergbahnen@wildhaus.ch](mailto:bergbahnen@wildhaus.ch)  
Gastronomie +41 (0)71 999 12 24 [erlebnis@wildhaus.ch](mailto:erlebnis@wildhaus.ch)

Meeresrauschen auf 1'946 m ü. M.

## GEOLOGISCHER RUNDWEG GAMSERRUGG



WILDHAUS



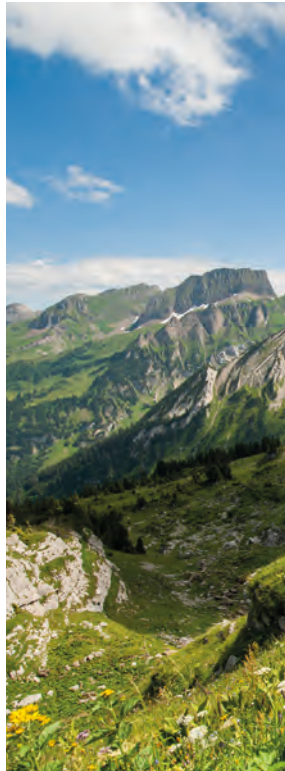
## FÜHRUNGEN

Unser Geologe nimmt Sie mit auf eine interessante Reise in die Kreidezeit, als der Gamserrugg noch Teil eines tropischen Meeres war und die Seeigel im Toggenburg heimisch waren. Ein höchst spannender Ausflug, speziell für Schulen und Gruppen. Auf Wunsch servieren wir ein Znüni- oder Zvieriplättli auf der Sonnenterrasse unseres Berggasthauses Gamsalp.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

Tel. +41 (0)71 998 50 50, bergbahnen@wildhaus.ch

## VON WILDHAUS LÄSST MAN SICH MIT DEN SESSELBAHNEN WILDHAUS-OBERDORF UND OBERDORF-GAMSALP IN DIE HÖHE TRAGEN UND IM NU IST MAN DEM ALLTAG ENTFLOHEN.



## WANDERBESCHREIB

Ab der Gamsalp führt der Bergweg westseitig leicht ansteigend zum Gamserrugg-Sattel (1'946 m ü. M.). Es lohnt sich, einen Blick zurückzuwerfen; Säntis, Schafberg und Altmann dominieren das Alpsteinmassiv und unten im Tal eingebettet liegt das Dorf Wildhaus. Auf dem Weg bis zum Gamserrugg-Sattel werden auf den ersten sechs Informationstafeln die Entstehung der Churfürsten anhand der hier offenliegenden Schichten erklärt.

Der Gamserrugg-Sattel verbindet die Südwestflanke des Gamserruggs mit der Hochfläche von Garschella. Über dem Gamserrugg-Sattel blühen in den steilen Felsbändern je nach Jahreszeit Alpenblumen wie Feuerlilien, Türkenbund, Alpenanemonen und Straussglocken. Auch die Mondraute, die schon vor 60 Millionen Jahren blühte, ist hier zu finden und mit etwas Glück sogar der Ungarische Enzian.

Weiter geht es entlang der Südflanke des Gamserruggs. Der schöne Weg eröffnet einen herrlichen Weitblick. So grüsst von weitem der Pizol und die Ringelspitz (3'247 m ü. M.), der höchste Berg im Kanton St. Gallen. Direkt in Wanderichtung erhebt sich die wildgeformte Alvierkette und unten im Tal liegt idyllisch eingebettet der Voralpsee. Der Blick reicht hier über das Rheintal, das Fürstentum Liechtenstein bis hinüber zum Vorarlberg und dem Arlbergpass.

Der Kreis der Rundwanderung schliesst sich beim Ausgangspunkt – dem Berggasthaus Gamsalp. Hier oben schmeckt nach dieser interessanten Wanderung das feine Gamsalp-Plättli oder der Huuskafi doppelt gut.

## BERGGASTHAUS GAMSALP

Das Berggasthaus Gamsalp liegt auf 1'770 m ü. M. und bietet eine einmalig schöne Weitsicht ins Rheintal und auf das beeindruckende Alpsteingebirge mit dem Wildhauser Schafberg und dem Ostschweizer Hausberg, dem Säntis.

Die grosse Sonnenterrasse und der Kinderspielplatz direkt beim Berggasthaus laden zum Verweilen ein.

Das Berggasthaus Gamsalp verfügt über 60 Schlafplätze. Da liegt es doch nahe, hier oben gleich ein unvergessliches Wochenende zu verbringen, weitab von Stress und Hektik und mitten im schönen Wandergebiet.

Tel. +41 (0)71 999 12 24, erlebnis@wildhaus.ch

